



Co-funded by
the European Union



COCO
CONSCIOUS
CONSUMPTION

Mode
BEWUSSTER KONSUM UND MODE

Comparative Research Network:



FAST FASHION

MIKROPLASTIK

2ND HAND + UPCYCLING



Fünf Mikro- Lektionen



Co-funded by
the European Union

#1 Einführung



#2 Fast Fashion



#3 Mikroplastik



#4 Nachhaltige Mode



#5 Upcycling und Second Hand





Einführung

Mode ist einer der Industrien mit dem größten Einfluss auf das Klima. Sie ist der drittgrößte Wasserverbraucher der Welt (4 % des Trinkwassers werden verbraucht) und einer der größten Emittenten von Treibhausgasen (jedes Jahr werden 4 Milliarden Tonnen CO₂ ausgestoßen).

Wenn wir bei den großen Markenunternehmen einkaufen, tragen wir zur Textilindustrie bei, die selbst hat eine schädliche Auswirkung auf die Umwelt hat:

Die Herstellung von **Materialien verschmutzt die Ozeane**

(hauptsächlich durch Polyester), **verbraucht unsere**

Wasserressourcen (insbesondere für Baumwolle) oder trägt zur **intensiven Tierhaltung und zur Beeinträchtigung des Tierwohls** bei (für tierische Materialien wie Wolle oder Leder);

Während der Produktion werden **Chemikalien** eingesetzt, die durch Einleitung in **Abwasser** und unbehandelt in die Ozeane gelangen und sie verschmutzen;

Der **Transport** führt unsere Kleidung um die Welt und sogar noch weiter (1,5-mal die Entfernung um den Planeten: oder 65.000 km ...), von dem Ort, an dem das Rohmaterial produziert wird, bis in unsere Geschäfte: Hier sind die Treibhausgasemissionen erheblich.

Auswirkungen auf die Natur

Soziale Auswirkungen

Auf der anderen Seite sind die sozialen Folgen dieses Systems nicht zu vernachlässigen und leider oft verborgen oder zu schnell vergessen:

Ausbeutung der Arbeitskräfte durch prekäre Löhnen, enorme tägliche Arbeitszeiten und unerträgliche Arbeitsbedingungen, die die Gesundheit gefährden.

Die beiden Hauptproduktionsstätten für die großen Marken sind Pakistan und Bangladesch, zwei Standorte, an den Löhne gezahlt werden, die zu den weltweit niedrigsten zählen.

Arbeitsunfälle in diesen Unternehmen haben bereits Skandale verursacht, insbesondere in den Vororten von Dhaka (Bangladesch), wo der Einsturz des Rana Plaza 1.138 Arbeiter tötete und 2.500 verletzte.

In Europa werden jedes Jahr 4 Millionen Tonnen Kleidungs Müll weggeworfen, wobei viele Menschen ihre noch tragbaren Kleidungsstücke lieber in den Müll werfen, anstatt sie an Orte zu bringen, wo sie eine neue Verwendung finden können.

Dieser Kleidungs Müll betrifft nicht nur Käufer, sondern auch Produzenten, die in großen Mengen produzieren und häufig Überschüsse und unverkaufte Artikel wegwerfen oder verbrennen.

Was können wir tun?

- Qualität kaufen •



Kaufe bessere, qualitativ hochwertigere und nachhaltigere Produkte.

Achte auf das Etikett, den Herstellungsort und den Reparierbarkeitsindex.

- Secondhand kaufen •



Bevorzuge Second-Hand-Produkte oder tausche und teile Kleidung mit Familie und Freunden.

- Weniger kaufen •



Konsumiere weniger: Stelle dir die richtigen Fragen vor dem Kauf. Verwende die Kleidung, die du hast, wieder und repariere sie.

RESSOURCEN



Co-funded by
the European Union



01

FASHION REVOLUTION

www.fashionrevolution.org

Fashion Revolution setzt sich für eine saubere, sichere, faire, transparente und verantwortungsvolle Modeindustrie ein.



03

SUSTAIN YOUR STYLE

www.sustainyourstyle.org

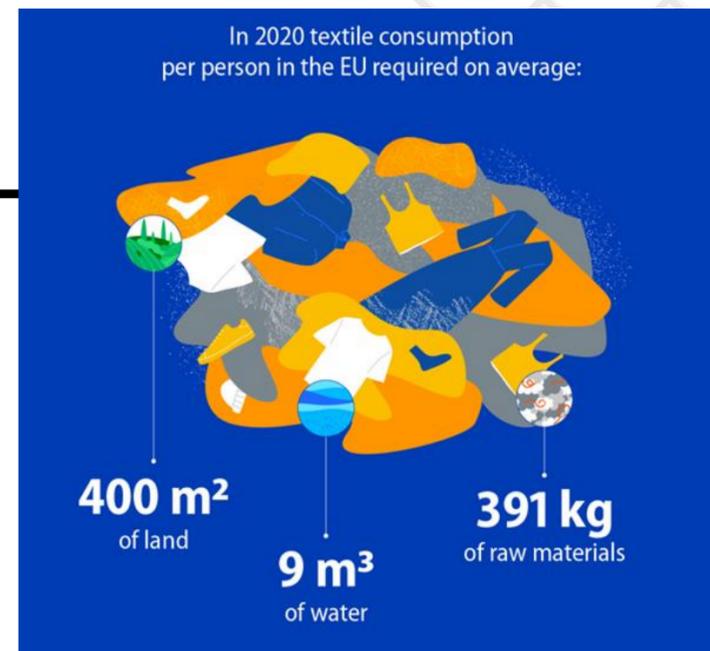
Die Website bietet einen Überblick über nachhaltige Modemarken.

02

AUSWIRKUNGEN DER MODE

Erklärung der EU

Mit der Fast Fashion ist die Menge an produzierter und weggeworfener Kleidung explodiert. Erfahre mehr über die Umweltauswirkungen und was die EU dagegen unternimmt.



04

DOKU UNSTITCHED

Link zum Film

„Unstitched“ ist ein Dokumentarfilm über nachhaltige Mode, der Licht auf die Modeindustrie und ihre Auswirkungen auf den Planeten und seine Menschen wirft.



Comparative Research Network:



Fast Fashion

Einführung

Fast Fashion ist die schnelle Produktion preiswerter, trendiger Kleidung, die darauf ausgelegt ist, schnell auf die neuesten Modetrends zu reagieren.

Die Fast-Fashion-Industrie zeichnet sich durch ihre Fähigkeit aus, neue Stile in beschleunigtem Tempo zu produzieren und zu liefern, oft indem sie Designs von Luxusmodemarken nachahmt und sie zu niedrigeren Preisen auf den Massenmarkt bringt.

Fast Fashion wurde für ihre Umweltauswirkungen, unethische Arbeitspraktiken und die Wegwerfmentalität der von ihr geschaffenen Produkte kritisiert.



Was trägst du?

Schritt 1 - Lade das Arbeitsblatt herunter und erstelle eine Liste von fünf Modemarken, bei denen du deine Kleidung am häufigsten kaufst. Warum kaufst du gerade diese Marken?

Schritt 2 - Schau dir dieses Video an:



Markencheck

Schritt 3 - Überprüfe deine Marke auf den folgenden Websites:

- <https://fashionchecker.org/>
- <https://goodonyou.eco/> (wo du auch eine Liste fairer Marken und eine App findest)
- <https://www.fashionrevolution.org/about/transparency/>
- <https://www.fairwear.org/programmes/brand-performance-checks/>

Wie schneiden deine Lieblingsmarken ab? Denke über Kriterien nach, die für dich wichtig sind.





SAY **NO**
TO FAST
FASHION

Neues Outfit

Schritt 4 - Kannst du die von dir aufgelisteten Marken durch faire Marken ersetzen, die ähnliche Kleidung herstellen?

Suche hier nach den fairen Marken:

- <https://utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode/>
- <https://goodonyou.eco/>
- <https://www.fashionrevolution.org/about/transparency/>
- <https://www.fairwear.org/programmes/brand-performance-checks/>

GUTE RESSOURCEN



Co-funded by the European Union

NAME / TEAM NAME: _____ 3

Round 1 | Who Made My Clothes?

✓ tick the answer you think is correct

- From Australia to Brazil, Uruguay to Vietnam, in April 2018 how many people engaged with Fashion Revolution events, social media posts, videos, and resources?
a) 2.75 million
b) 27.5 million
c) 275 million
- According to a 2017 article in the Guardian, what was interesting about Alain and Gérard Wertheimer – the owners of Chanel – paying themselves a \$3.4 billion dividend in 2016?
a) It was more than four times the company's profits that year
b) It was 8 times more than the company paid to its entire workforce that year
c) It was the exact amount of investment needed to make every garment factory in Bangladesh a safe place to work
- According to the Associated Press, who makes sportswear worn by US college sports teams in internment camps in the Xinjiang region of China?
a) Uighurs, Kazakhs and others – mostly Muslims – detained to eliminate poverty and bring minorities into a 'modernised world'
b) criminals, smugglers and vagrants captured at
- According to Fashion4Change, 83% of all of our waters contain plastic microfibers. What proportion is said to come from the fashion industry?
a) one thirtieth
b) one thirteenth
c) one third
d) 2.4%
- A sophisticated woolen coat from an Italian designer brand can cost up to €2,000. According to a 2018 New York Times investigation, if a middle aged woman in Bari, Italy carefully stitches two coats a day at her kitchen table, how much can she earn in that day?
a) €8 to €10
b) €24 to €30
c) €48 to €60
- In which country would you find the Hawassa Industrial Park, the largest manufacturing park in Africa where up to 60,000 people are expected to work in textile and apparel factories?
a) Ethiopia
b) Angola
c) Lesotho
d) Nigeria
e) Namibia

01

FASHION REVOLUTION - QUIZ PDF-Datei herunterladen

Fashion Revolution setzt sich für eine saubere, sichere, faire, transparente und verantwortungsvolle Modeindustrie ein.

FASHION REVOLUTION | RESOURCES WWW.FASHIONREVOLUTION.ORG

MAKE AND PLAY FASHION REVOLUTION TRUMP CARD GAME

AGES
- 11-16
- 16-18
- 18+

AIMS
- Learn about fashion trade ethics through your clothes.
- Make Trump cards for your clothes, and play with your friends.
- Find out which brands are more ethical than others.
- Have some serious fun in the process!

INSTRUCTIONS

- MAKE YOUR CARDS**
 - Download the [H&M](#)
 - Go to page 57 and find some familiar brands, making a note of the companies who own them
 - Add a photo or sketch to a card of one of the clothing items you've chosen
 - Find the grades for Overall, Policies, Knowing Your Suppliers, Auditing & Supplier Relationships and Worker Empowerment in the Executive Summary and add them to your card
- PLAY THE GAME**
 - Once you have enough cards, shuffle the pack and deal them out, face down
 - The player to the right of the dealer starts – choosing a category from their first card and calling out the grade (e.g. 'Policies A-')
 - The other players call out their first card's grade for that category and the one with the highest grade takes them all and puts them at the bottom of their pile of cards
 - If two players have the same grade, the first player takes their next card and calls another
- CATEGORIES & KEY TERMS**
 - POLICIES** / Does the company or brand publicly state that it does not allow forced labour and child labour in its supply chain, allows freedom of association and makes provisions for worker health and safety?
 - KNOWING YOUR SUPPLIERS** / How much of the company's / brand's supply chains does it own? Does it know where its clothes are made so that its policies are put into practice there?
 - AUDITING AND SUPPLIER RELATIONSHIPS** / How well do the company's / brand's

03

FASHION REVOLUTION KARTENSPIEL PDF-Datei herunterladen

Das Ziel des Spiels ist es, durch deine Kleidung etwas über die Ethik im Modehandel zu lernen und herauszufinden, welche Marken ethischer sind als andere. Aber vor allem geht es darum, dabei eine Menge Spaß zu haben!

02

FASHION CHECKER

Link zur Website

Fashion Checker zeigt dir, was deine Lieblingsmarken ihren Arbeitskräften bezahlen und wie sie die Menschen behandeln, die ihre Kleidung herstellen.

BRANDS SURVEYED FASHION CHECKER

brands pay their workers a Living Wage.

Show 10 entries Search:

Brand (brands owned)	Headquarters	Living Wage Paid
Abercrombie & Fitch (Abercrombie KL...	United States	★★★★★
Adidas AG (Adidas Golf, Reebok Internati...	Germany	★★★★★
Aeropostale Inc.	United States	★☆☆☆☆
Airwair International Ltd (Dr Mart...	United Kingdom	★★★★★
Aldi Nord (Active Touch, Pocopiano, Quee...	Germany	★★★★☆
Aldi Sud (Alive, Blue Motion, Crane (bran...	Germany	★★★★☆
ALDO	Canada	★☆☆☆☆
Alpargatas - Havaianas (Dupe, Haval...	Brazil	★★★★★
Amazon.com, Inc. (Amazon Essentials, ...	United States	★★★★☆
American Eagle Outfitters (Aerie)	United States	★☆☆☆☆

04

GOOD ON YOU

Link zur Datenbank

Die Markenbewertungen geben dir die Möglichkeit, Greenwashing in allen Formen, von Treibhausgasemissionen und Wasserverbrauch bis hin zur Arbeitssicherheit, existenzsichernden Löhnen und dem Tierschutz, zu durchschauen.

good on you

c&A

Rated: It's a start

Belgium \$\$\$

Dorsu

Rated: Great

Cambodia \$\$\$

Maricl

Rated: G

Canada \$\$\$

Denim Jackets & Blazers Dresses T-Shirts Wallets & P

Comparative Research Network:



Greenwashing
Mikroplastik
Chemikalien
Wasser

Auswirkungen auf die Umwelt

Einführung

Die Umweltauswirkungen der Fast Fashion umfassen die Erschöpfung nicht erneuerbarer Ressourcen, den Ausstoß von Treibhausgasen und den massiven Verbrauch von Wasser und Energie.

Schädliche Chemikalien in der Herstellung stellen Risiken für die Umwelt und die Menschen dar. Die meisten Probleme treten in Herstellungsländern auf, aber der Textilmüll ist ein globales Problem.

Die derzeitigen Konsumpraktiken führen zu einer großen Menge an Abfall, der oft verbrannt, deponiert oder in Entwicklungsländer exportiert wird.



Schlüsselkonzepte

Wasserverbrauch: Die Modeindustrie ist die zweitgrößte Verbrauchsbranche von Wasser und benötigt etwa 2700 Liter, um ein Baumwollshirt, und 7500 Liter Wasser für ein Paar Jeans herzustellen. Die Faserproduktion hat den größten Einfluss auf den Frischwasserentzug. Auch die Produktion von Leder erfordert große Mengen Wasser für die Viehzucht.

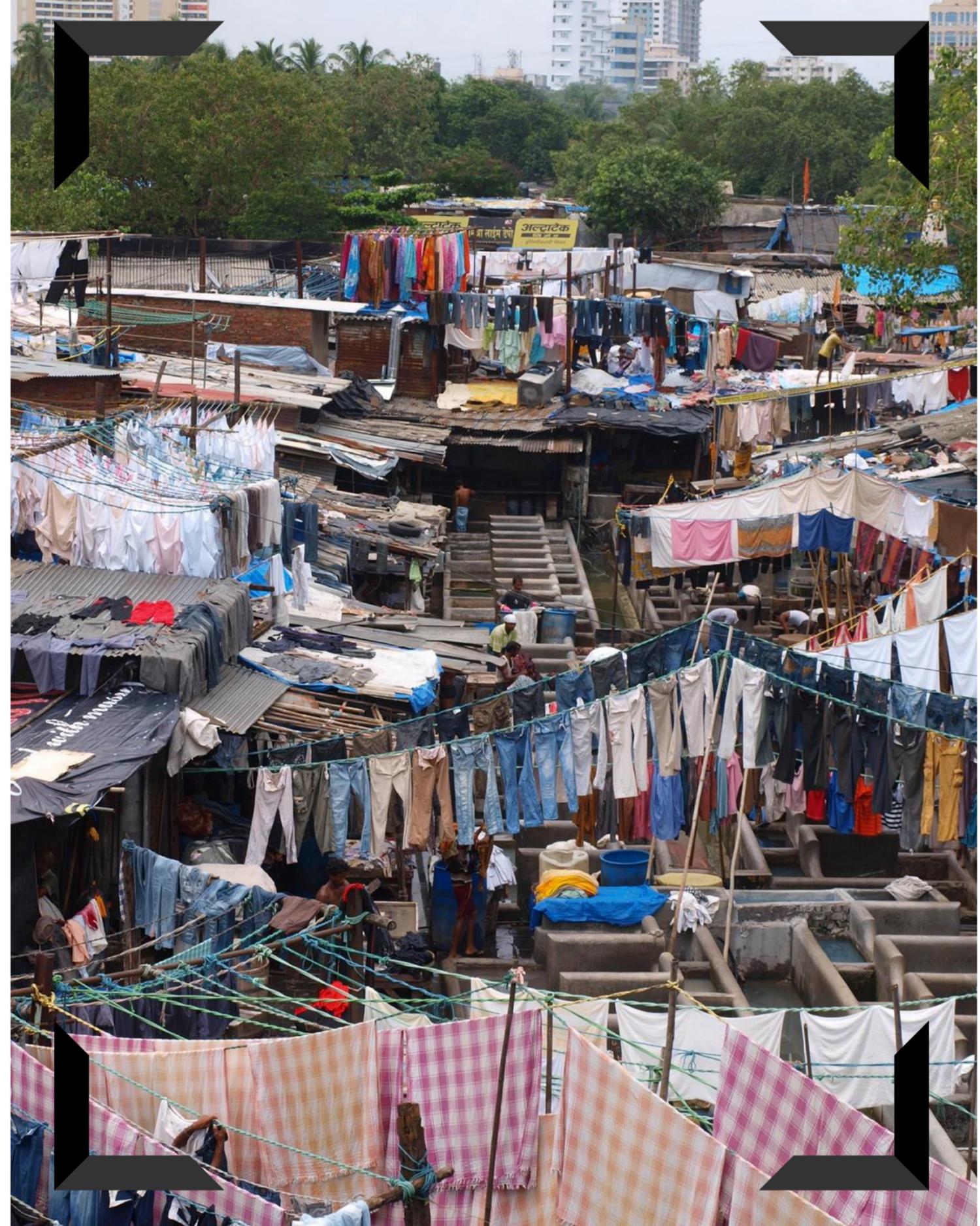
Wasserverschmutzung: Die Textilfärbung ist der zweitgrößte Wasserverschmutzer der Welt, da das übrig gebliebene Wasser oft in Gräben, Bäche oder Flüsse abgelassen wird. Der Gerbprozess gehört zu den giftigsten in der gesamten Mode-Wertschöpfungskette, da die verwendeten Chemikalien nicht biologisch abbaubar sind und Wasserquellen kontaminieren.

Schlüsselkonzepte

Mikroplastik: 35 % aller Mikroplastikpartikel – winzige Stücke nicht biologisch abbaubaren Plastiks – im Meer stammen vom Waschen synthetischer Textilien wie Polyester, Nylon und Acryl.

Greenwashing: Fast-Fashion-Marken bewerben ihre grünen Initiativen, obwohl sie nur einen winzigen Teil ihrer Betriebsabläufe ausmachen. Es ist nur eine Marketingtaktik, um umweltfreundlicher zu wirken. Marken verwenden irreführende Werbetaktiken mit vagen und nicht unterstützten Begriffen wie „öko“, „grün“ und „nachhaltig“.

Abfall und Emissionen: Die Produktion synthetischer Textilien ist ein energieintensiver Prozess, der große Mengen an Erdöl erfordert und flüchtige Partikel und Säuren freisetzt. Färben und Veredeln sind für 3 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Weltweit werden nur 12 % des für Kleidung verwendeten Materials recycelt.



Markencheck

Öffne die Website deiner Lieblings-Fast-Fashion-Marke. Suche nach Informationen zur Produktion und Nachhaltigkeit. Hält das Unternehmen seine Versprechen ein oder geht es nur um **Greenwashing**? Was denkst du?

Achte auf

- vage, unverbindliche Sprache
- Zahlen: Wie viele der Produkte sind nachhaltig?
- Werden Ziele erreicht? (Reduzierung von Emissionen usw.)
- Werden wissenschaftlich fundierte Ziele definiert? (Science-Based Targets, SBTs) – siehe Ressourcen

Bist du immer noch unsicher? Überprüfe deine Marke mithilfe einer der Websites aus der vorherigen Lektion.



GUTE RESSOURCEN



Co-funded by
the European Union



01

OVERCOMING GREEN-WASHING AND MISINFORMATION IN FASHION Link zum Artikel

Der Artikel von Collective Fashion Justice beschreibt irreführende Nachhaltigkeitsansprüche in der Modeindustrie und fordert Maßnahmen zur Schaffung einer transparenten und nachhaltigen Industrie.

THE TRUE COST



03

THE TRUE COST Link zum Film

Dieser Dokumentarfilm, unter der Regie von Andrew Morgan, erforscht die Umwelt- und sozialen Auswirkungen der Modeindustrie, insbesondere der Fast-Fashion.

02

SCIENCE BASED TARGETS

Link zur Webseite

Dies sind mit den Klimawissenschaften vereinbare spezifische Ziele, denen Organisationen folgen sollten. Ihr Ziel ist es, die globale Temperaturerhöhung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, wie im Pariser Abkommen festgelegt.



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

04

CLEAN CLOTHES CAMPAIGN

Link zu den Ressourcen

Die Clean Clothes Campaign ist eine weltweite Bewegung, die sich für verbesserte Arbeitsbedingungen, ethische Praktiken und politische Veränderungen in der Modeindustrie einsetzt.



Comparative Research Network:



circular
consume

Umweltfreundlich
slow fashion

Nachhaltige Mode

Einführung

Nachhaltige Mode, auch bekannt als umweltfreundliche oder ethische Mode, bezeichnet einen Ansatz zum Entwerfen, Herstellen und Konsumieren von Kleidung, der die Umwelt-, sozialen und ethischen Auswirkungen der gesamten Mode-Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Das Ziel nachhaltiger Mode ist es, die negativen Auswirkungen der Modeindustrie zu minimieren, darunter Umweltverschmutzung, Ressourcenknappheit und ausbeuterische Arbeitspraktiken.



Schlüsselkonzepte

Umweltverantwortung: Nachhaltige Mode zielt darauf ab, den ökologischen Fußabdruck der Kleidungsproduktion zu minimieren, indem sie umweltfreundliche Materialien verwendet, den Energieverbrauch reduziert und Prozesse einsetzt, die weniger Verschmutzung verursachen. Dies kann die Verwendung von biologischen oder recycelten Fasern, die Einführung umweltfreundlicher Färbemethoden und die Umsetzung nachhaltiger Fertigungspraktiken umfassen.

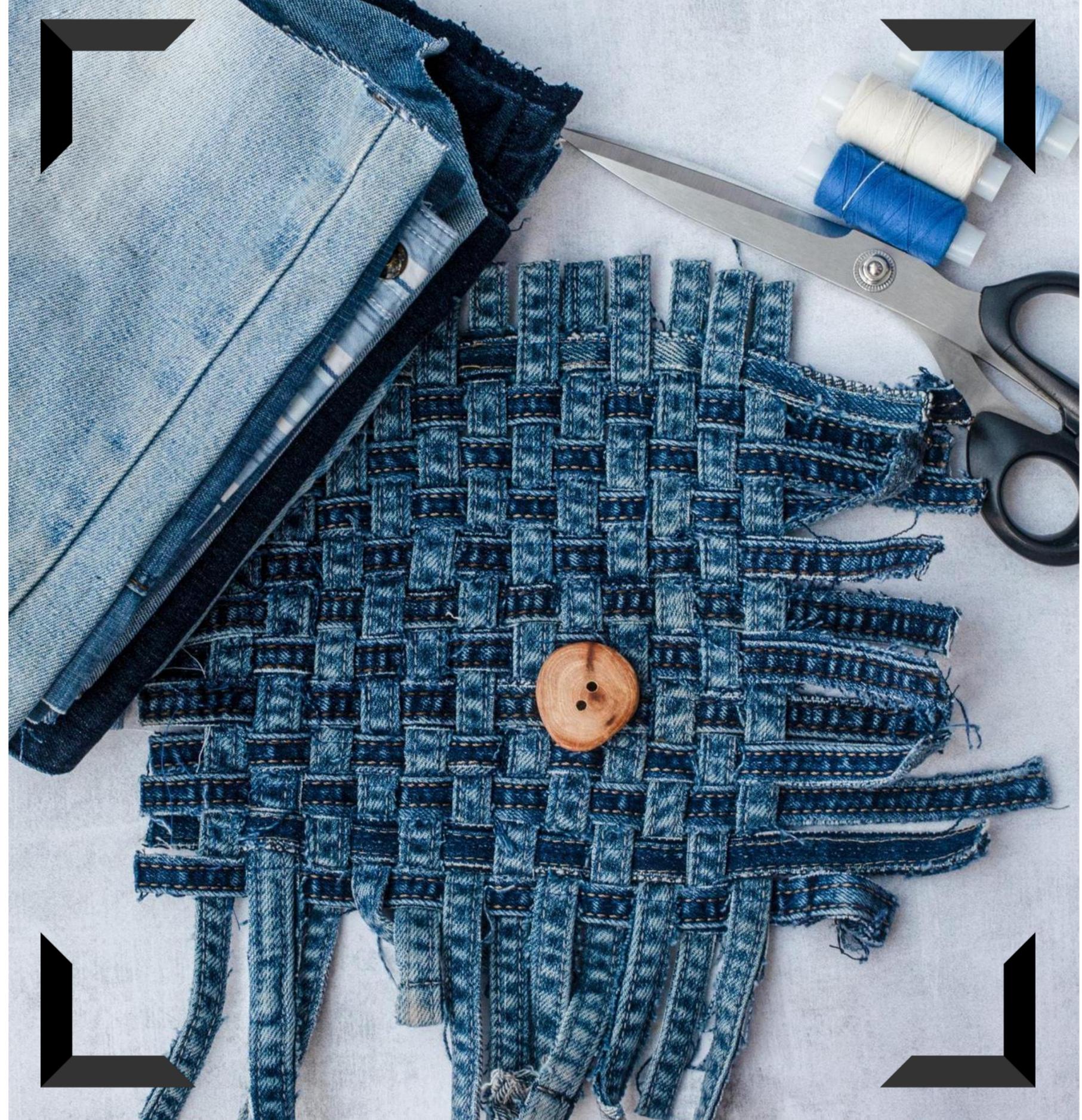
Soziale Gerechtigkeit: Nachhaltige Mode legt Wert auf faire Arbeitspraktiken und soziale Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette. Dies umfasst die Gewährleistung sicherer Arbeitsbedingungen, fairer Löhne und die Achtung der Rechte von Arbeitskräften, die an der Produktion von Kleidung beteiligt sind.

Schlüsselkonzepte

Kreislaufwirtschaft: Nachhaltige Mode fördert ein kreislaufwirtschaftliches Modell, bei dem Produkte so konzipiert sind, dass sie recycelbar, aufwertbar oder biologisch abbaubar sind. Dieser Ansatz zielt darauf ab, Abfall zu minimieren und die Lebensdauer von Kleidungsstücken zu verlängern, um insgesamt die Umweltbelastung zu reduzieren.

Transparenz: Transparenz in der Lieferkette ist ein entscheidendes Element nachhaltiger Mode. Marken, die sich zur Nachhaltigkeit verpflichten, teilen offen Informationen über ihre Beschaffung, Herstellungsprozesse und die sozialen und Umweltauswirkungen ihrer Produkte.

Ethischer Konsum: Nachhaltige Mode fördert bewusstes und verantwortungsbewusstes Konsumverhalten. Dies beinhaltet fundierte Entscheidungen, wie die Unterstützung von Marken mit nachhaltigen Praktiken, den Kauf weniger, aber hochwertiger Artikel und die Verlängerung der Lebensdauer von Kleidung durch Reparaturen oder Second-Hand-Einkäufe.



Wasserschutz in der Mode bezieht sich auf die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs in der Textilproduktion und zur Minimierung der Wasserverschmutzung. Die Modeindustrie ist ein Großverbraucher von Wasser, wobei die Textilproduktion riesige Mengen Wasser für das Färben, Veredeln und Waschen benötigt.

Technologie ist entscheidend für die Schaffung umweltfreundlicher Mode, indem sie es Modemarken ermöglicht, nachhaltige Materialien und Produktionsmethoden zu nutzen, Abfall zu reduzieren und die Transparenz in der Lieferkette zu verbessern.

Erneuerbare Energien in der Mode beziehen sich darauf, saubere und nachhaltige Energiequellen wie Sonnen-, Wind- oder Wasserkraft zu nutzen, um die Produktions-, Vertriebs- und Einzelhandelsaktivitäten von Modeunternehmen zu betreiben.

Slow Fashion ist das Gegenteil von Fast Fashion und fördert nachhaltige und ethische Modepraktiken, indem sie Qualität über Quantität stellt und Verbraucher dazu ermutigt, Kleidung für längere Zeiträume zu kaufen und zu tragen. Sie steht im Gegensatz zur schnellen Mode, die sich darauf konzentriert, schnell und in großem Maßstab billige, trendige Kleidung herzustellen.

Nachhaltige Materialien

Die Verwendung von nachhaltigen Materialien wie Bio-Baumwolle, BCI-Baumwolle oder recyceltem Polyester sowie natürlichen Farbstoffen aus Pflanzen oder Tieren.

Ethische Produktion

Bevorzugung fairer Arbeitspraktiken und ethischer Produktionsmethoden wie sichere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und Transparenz in der Lieferkette.

Qualität vor Quantität

Die Konzentration auf die Produktion hochwertiger, zeitloser Designs, die lange halten, anstatt trendiger, wegwerfbarer Kleidung.

Produktion vor Ort

Unterstützung lokaler Produktion im kleinen Maßstab, um die Umweltbelastung durch Transport zu verringern und dilokale Wirtschaften zu fördern.

Umweltfreundliche Verpackungen in der Mode beziehen sich auf die Verwendung nachhaltiger und umweltfreundlicher Materialien und Praktiken für die Verpackung von Modeprodukten.

Traditionelle Verpackungsmaterialien wie Kunststoff und Papier können aufgrund ihrer Herstellung, Nutzung und Entsorgung eine erhebliche Umweltbelastung darstellen. Ziel von umweltfreundlichen Verpackungen in der Mode ist es, diese Auswirkungen zu minimieren und nachhaltigere Verpackungspraktiken zu fördern.

Kreislaufmode bezieht sich darauf, Kleidung in einem geschlossenen Kreislaufsystem zu entwerfen, herzustellen und zu konsumieren, das Abfall minimiert und die Nutzung von Ressourcen maximiert. Ziel ist es, eine Kreislaufwirtschaft für die Mode zu schaffen, in der Produkte wiederverwendet, repariert und recycelt werden, anstatt nach einmaligem Gebrauch entsorgt zu werden.

Kreislaufdesign

Produkte unter Berücksichtigung der Kreislaufwirtschaft gestalten, indem recycelbare oder biologisch abbaubare Materialien verwendet und Produkte leicht zerlegbar gemacht werden, um sie wiederzuverwenden oder zu recyceln. Zum Beispiel können wir recycelte Polyesterfasern in Kleidung wiederverwenden. Das Etikett mit der Aufschrift „recyceltes Polyester“ findet man auf dem Kleidungsstück.

Verlängerung der Produktlebensdauer

Die Lebensdauer von Produkten durch Reparatur, Erneuerung oder Upcycling verlängern, um Abfall zu reduzieren und die Nutzungsdauer des Produkts zu verlängern. Zum Beispiel können wir verschiedene Kleidungsstücke verwenden, um Teppiche herzustellen.

Nachhaltige Materialien sind solche, die umweltverantwortlich hergestellt werden und eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Materialien haben. Diese Materialien werden oft aus natürlichen und erneuerbaren Ressourcen oder recycelten Materialien hergestellt und sind darauf ausgelegt, langlebiger zu sein als konventionelle Materialien. Dazu gehören unter anderem Bio-Baumwolle, Hanf, Leinen, recyceltes Polyester, Tencel und Pinatex.

7 Umweltfreundliche Praktiken in der Modeindustrie



THE BUYERARCHY
of NEEDS
(with apologies to
Maslow)

Meinungen ändern

Schritt 1 - Lade das Arbeitsblatt herunter und überprüfe die „Käuferhierarchie“ - denke darüber nach, was die verschiedenen Ebenen bedeuten. Wie verhalten sie sich zu deinen Kleidungsgewohnheiten?

Schritt 2 - Sammle Beispiele in deiner Umgebung. Wann leihen, tauschen oder stellen deine Freunde, Nachbarn oder Familienmitglieder Kleidung her?

Schritt 3 - Mache einige Recherchen im Internet und erstelle deine eigene Kontaktbox.

- Wo kannst du in deiner Umgebung Kleidung herstellen?
- Wo befinden sich Second-Hand-Läden?
- Wo und wann kannst du Kleidung tauschen?
- Wo und von wem kannst du Kleidung ausleihen?
- Wie kümmerst du dich um deine Kleidung?

GUTE RESSOURCEN



Co-funded by
the European Union

01

OXFAM - SUSTAINABLE FASHION GUIDE

PDF-Datei herunterladen

Dieser kurze Leitfaden bietet einen hilfreichen Ausgangspunkt, um nachhaltige Mode in den Lehrplan zu integrieren und Mitglieder der gesamten Schulgemeinschaft dazu zu ermutigen, sich im täglichen Leben mit dem Thema zu befassen.



03

RETHINKING FASHION Playbook herunterladen

Das Playbook für positive Veränderungen richtet sich an eine Vielzahl von Kreativen, darunter kleine bis mittelgroße Designer/Marken, Veranstalter und Menschen, die Öffentlichkeitsarbeit machen, mit dem Ziel, unerlässliche Leitlinien und Strategien für den Veränderungsprozess bereitzustellen!

02

SUSTAINABILITY IN TEXTILES

Link zur Webseite

Umweltfreundliche Praktiken in der Modeindustrie beziehen sich auf nachhaltige und umweltbewusste Methoden des Entwerfens, der Herstellung und des Verkaufs von Kleidung.

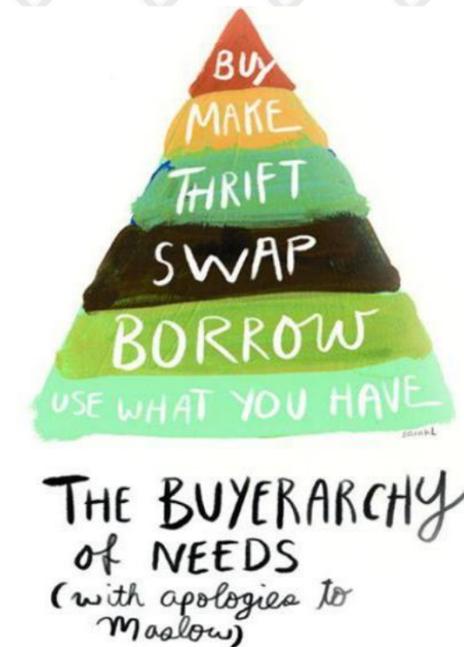


04

THE BUYERARCHERY

Link zum Artikel

Die kanadische Illustratorin und Umweltjournalistin Sarah Lazarovic hat eine Grafik erstellt, die uns dabei helfen könnte, einige Dinge zu berücksichtigen, bevor wir diese Wunschliste überprüfen. Sie wurde von Maslows Bedürfnispyramide inspiriert!



Comparative Research Network:



Upcycling & Secondhand

Einführung

Upcycling im Bereich der Mode bezieht sich auf den Prozess der Umwandlung von weggeworfenen oder ungenutzten Materialien in neue und wertvollere Produkte, oft indem ihnen ein zweites Leben gegeben wird und Abfall reduziert wird. Im Gegensatz zum Recycling, bei dem Materialien in der Regel zerlegt werden, um neue zu schaffen, beinhaltet Upcycling das kreative Umwandeln vorhandener Materialien, ohne ihre grundlegende Struktur wesentlich zu verändern.



Beispiele für Upcycling

Kleidungsrekonstruktion: Alte Kleidungsstücke werden zerlegt und neu zusammengesetzt, um neue und einzigartige Stücke zu schaffen. Dies kann das Kombinieren verschiedener Stoffe, das Hinzufügen von Elementen oder das Umgestalten in einen anderen Stil umfassen.

Materialumfunktionierung: Ungenutzte oder übrig gebliebene Textilien werden in neue Accessoires verwandelt. Zum Beispiel können alte Jeans zu einer Tasche umgestaltet werden.

Vintage- oder Second-Hand-Mode: Das Akzeptieren von Second-Hand-Einkäufen ist eine Form des Upcyclings. Durch das Kaufen bereits getragener Kleidung trägst du zur Verlängerung des Lebenszyklus bei und reduzierst die Nachfrage nach neuer Kleidung.

DIY

Hier sind einige Beispiele für upgecycelte Modeartikel und Tipps, wie Kleidung aufgewertet werden kann. Welche Tipps, Tricks und Artikel hast du?

Teile sie mit anderen!

Kleidung, die leicht upgecycelt werden kann, umfasst (ist aber nicht beschränkt auf):

- T-Shirts
- Pullover
- Jeanskleidung
- Jacken
- Schuhe
- Hosen
- Kleider
- Röcke
- Socken

1. Färbe das Stück ein. Farbe kann einem einmal getragenen Kleidungsstück neues Leben einhauchen. Dafür kannst du leicht Materialien verwenden, die du schon zuhause hast, wie Zwiebel- oder Avocadoschalen und

4. Flicke die Kleidung. Verwende eine Nadel und Faden (oder eine Nähmaschine), um einen Flicker anzubringen, oder versuche, ihn aufzukleben. Manjarrez fügt hinzu: Wenn du Flicker aus einem ähnlichen Stoff erstellst, wirkt es

7. Gib das Stück dem Hund. Du kannst alten Stoff in alles von einem Haustierbett oder einer Decke bis hin zu einem Spielzeug oder einem T-Shirt in Haustiergröße verwandeln – und dein Haustier wird es lieben, dass es nach dir riecht. Für kleine Hunde und Katzen verwende einen alten Kissenbezug, um ein Bett zu machen. Schneide alte Kleidung in Streifen und fülle den Kissenbezug damit.

2. Besticke den Stoff. Von T-Shirts bis zu Jeans kann alles bestickt werden. Alles, was du brauchst, sind eine Nadel und Faden – und etwas Zeit, um ein neues Hobby zu erlernen.

5. Verwandle Kleidung in eine Decke. Für eine kleinere Decke in Schoßgröße benötigst du etwa 15 Hemden, und für etwas so großes wie eine Steppdecke noch mehr. Beginne damit, alte Kleidungsstücke mit lustigen Farben oder Mustern auszuwählen, die gut zusammenpassen. und nähe

8. Verwende Stoff zum Putzen. Alte Babystrampler? Ein langärmliges Hemd, das nicht mehr passt oder so stark verschmutzt ist, dass es nicht mehr zu erkennen ist? All das und mehr eignet sich hervorragend als Putzlappen. Schneide es in Quadrate, um sie als wiederverwendbare Reinigungstücher im Haus zu verwenden.

3. Schneide das Stück neu zu. Der einfachste Weg ist, alte Jeans einfach in Shorts zu zerschneiden. Alte, zu kurze oder nicht mehr im Trend liegende Jeansstoffe können auch leicht zu einem Rock

umgestaltet werden. 6. Verwandle Stoffe in eine Tragetasche. Fertige deine eigenen umweltfreundlichen Tragetaschen an, indem du einen alten Pullover oder ein altes T-Shirt verwendest.

9. Verwandle Kleidung in Geschenkverpackungen. Anstatt Geld für Einweg-Geschenkpapier zu verschwenden, falte den Stoff über das Geschenk, ziehe die Stoffkanten nach oben und verknote die Stoffenden – fertig.

Was ist das?

Der Kauf von Secondhand beinhaltet zwei Aspekte:

1. Erstens bedeutet es, sich dafür zu entscheiden, **keine neuen Dinge zu kaufen**. Dies betrifft die Art des Gegenstands, der erhalten werden soll.
2. Zweitens bedeutet es, **an spezifischen Orten einzukaufen** oder bestimmte Methoden zu verwenden, die sich von denen unterscheiden, wo du normalerweise neue Artikel kaufen würdest.

Einfach ausgedrückt geht es beim Secondhand-Einkaufen darum, gebrauchte Dinge auf andere Weise zu erhalten als bei



Secondhand
#REUSE

Langjährig Tradition



Geschichte

Die Geschichte und der Handel mit Second-Hand-Waren begannen im 14. Jahrhundert. Zu jener Zeit konnten sich nur wenige Menschen neue Kleidung leisten, weil sie so teuer war. Jedes Stück war einzigartig, maßgeschneidert und wurde jahrelang, sogar jahr-zehntelang verwendet. Kleider wurden von Mutter auf Tochter vererbt, und Herrschaften konnten ihren Dienern die Kleidung, die sie getragen hatten, als Bezahlung oder Währung geben.

Mit der Mechanisierung der Textilindustrie sanken die Herstellungskosten, und Kleidung wurde schnell ausgetauscht oder weggeworfen. Die Mode begann sich schneller zu entwickeln. Mit diesem Wandel stieg die Nachfrage nach Second-Hand-Waren, insbesondere in Entwicklungsländern.

Als der Vintage-Trend gegen Ende des zwanzigsten Jahrhunderts aufkam, entstanden in Westeuropa eine Vielzahl von Second-Hand-Läden, auch als Vintage-Läden bekannt, in alternativen Vierteln großer Städte. Im Osten Europas blieb Second-Hand als Bezugsquelle für den Kauf von „westlicher“ Mode erhalten, insbesondere in armen Vierteln.

Während des Zweiten Weltkriegs entstanden in Europa mehrere Second-Hand-Märkte, wie der berühmte Resina-Markt in Ercolano (Italien). Dieser Markt begann damit, Objekte und Kleidung zu verkaufen, die von amerikanischen Soldaten zurückgelassen wurden, als sie durch die Stadt zogen, und wurde schließlich einer der bekanntesten Vintage-Märkte.

Durch die Bevölkerungsbewegungen, die durch Kriege verursacht wurden, und den Bedarf an kostengünstiger Kleidung entwickelte sich Second-Hand-Kleidung zu einem Geschäft.

WARUM SECOND-HAND?

01

ERSPARNISSE

gemacht dank dieser günstigeren
Produkte



02

EINZIGARTIGKEIT

Kleidungsstücke, die nicht mehr in
Massenproduktion hergestellt und auf dem
Markt verkauft werden, machen den Träger
in seiner Modeauswahl einzigartig. Die
Freude am Suchen und Finden der seltenen
Perle trägt ebenfalls dazu bei, sie
ansprechend zu machen.



03

AUSWIRKUNG

Umwelt- und soziale Auswirkungen
motivieren Verbraucher*innen dazu,
sowohl Kleidung zu spenden als auch zu
kaufen, anstatt minderwertige Fast
Fashion zu kaufen.



SECONDHAND PURCHASES AMONG GENERATIONAL COHORTS IN THE UK

per selected fashion categories and overall

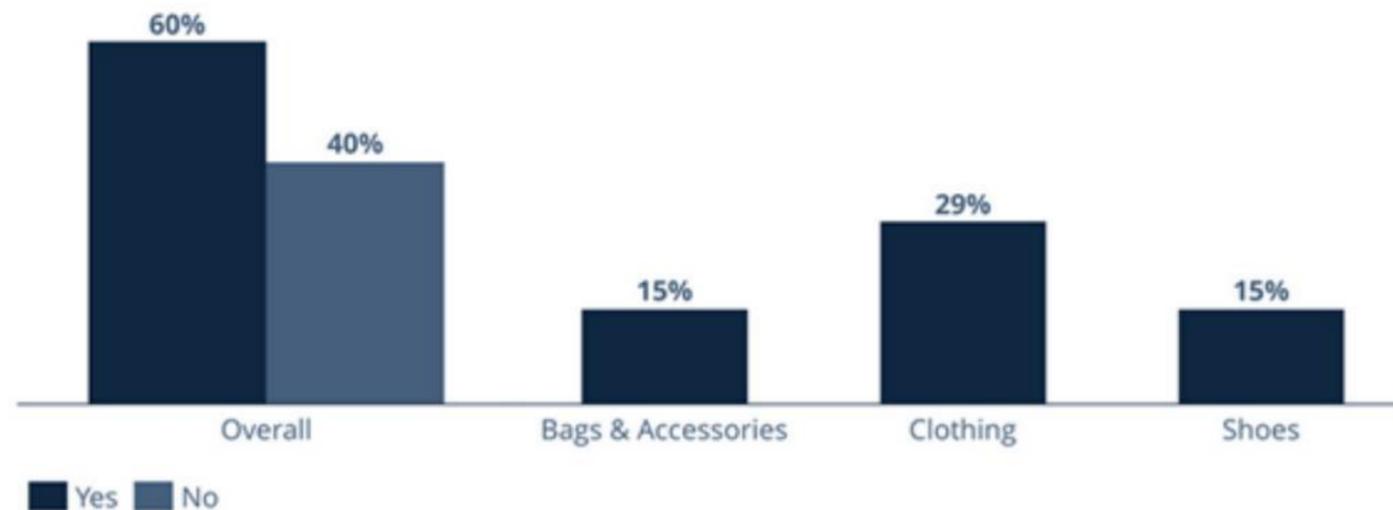
	Gen Z (1995-2012)	Millennials / Generation Y (1980-1994)	Generation X (1965-1979)	Baby Boomer (1946-1964)
Clothing	32%	32%	27%	22%
Bags & Accessories	22%	21%	9%	7%
Shoes	20%	21%	9%	6%
Overall	69%	67%	52%	45%

Notes: "Which of these articles have you bought secondhand in the past 12 months (no matter if online or in person)?" (Multi-Pick); Overall: Recode based on all secondhand purchases by category (single-pick); Base: n= 3,940 online shoppers in the UK. / Sources: Statista Consumer Insights 2023 - Update 1

ECDB

SHARE OF CONSUMERS IN THE UK WHO BOUGHT SECONDHAND IN THE PAST YEAR

overall and per selected fashion categories



Notes: "Which of these articles have you bought secondhand in the past 12 months (no matter if online or in person)?" (Multi-Pick); Overall: Recode based on all secondhand purchases by category (Single-Pick); Base: n= 3,940 online shoppers in the UK. / Sources: Statista Consumer Insights 2023 - Update 1

EC

Second Hand heute

Viele aktuelle Fakten zeigen, wie groß die Rolle des Second-Hand-Marktes heute ist. Zwei französische Unternehmen, Tripartie und Wavestone, führten 2022 eine Studie zum Second-Hand-Markt durch und kamen zu dem Schluss, dass der globale Second-Hand-Markt im Vergleich zu 2020 um +22 % wachsen wird (ein Marktvolumen von 105 Milliarden Euro). Eine von Statista zwischen 2018 und 2020 durchgeführte Studie zeigte, dass die Anzahl der Käufer von Second-Hand-Kleidung in den USA und in Europa entsprechend gestiegen ist. Laut Médiamétrie haben im Jahr 2022 39 % der Franzosen Second-Hand-Kleidung gekauft und 47 % im selben Jahr welche verkauft. Schließlich schätzt Volago den weltweiten Second-Hand-Modemarkt im Jahr 2022 auf 177 Milliarden US-Dollar und prognostiziert, dass er sich bis 2027 fast verdoppeln wird, auf 350 Milliarden US-Dollar.

EINFLUSS VON SECOND

Der Kauf von Second-Hand-Artikeln hat einen positiven Einfluss auf die Umwelt. Wir vermeiden die Herstellung neuer Produkte, was bedeutet, dass wir nicht so viele Ressourcen verwenden oder so viel CO2 produzieren. Studien zeigen, dass Second-Hand-Kleidung im Vergleich zu neuen Kleidungsstücken signifikant weniger CO2-Emissionen verursacht. Der CO2-Fußabdruck von Second-Hand-Kleidung reduziert sich um 82 %. Zusätzlich verbraucht die Herstellung neuer Kleidung im Vergleich zu Second-Hand-Kleidung viel mehr Energie und Wasser. Daher ist der Kauf von Second-Hand-Artikeln gut für den Planeten, solange wir es in Maßen tun. Es ist jedoch wichtig, dies nicht als Ausrede für übermäßigen Konsum zu verwenden. Die eigentliche Lösung besteht darin, achtsam mit unserem Konsum umzugehen und umweltfreundliche Entscheidungen in allen Bereichen unseres Lebens zu treffen.

Ursprünglich sollten Second-Hand-Märkte Menschen mit geringerem Einkommen helfen, durch Spenden Zugang zu qualitativ hochwertigen Artikeln zu erhalten. Heute ist es jedoch zu einem gewinnorientierten Markt geworden. Dieser Wandel bedeutet, dass Spenden an Second-Hand-Läden geringer und von minderer Qualität sind, da Einzelpersonen oft wertvolle Artikel zum Verkauf auf Plattformen anbieten. Trotz der Beliebtheit von Second-Hand-Einkäufen hat sich die Produktion neuer Kleidung nicht verringert, und viele Artikel, die second-hand verkauft werden, stammen immer noch aus der Fast-Fashion-Industrie. Große Einzelhändler, die an Second-Hand-Verkäufen teilnehmen, nutzen dies zum Greenwashing, um ihre Praktiken umweltfreundlicher erscheinen zu lassen, als sie sind. Artikel in ausgezeichnetem Zustand können lokal oder in der Nähe wiederverwendet werden, während der Überschuss, oft eine enorme Menge, möglicherweise billig in bestimmten Ländern des globalen Südens, wie Kenia oder Ghana, verkauft wird. Leider kann diese Flut von Kleidung die Umwelt in diesen Ländern schädigen und zu offenen Mülldeponien beitragen.



Second Hand verkaufen

Schritt 1 - Lade das Arbeitsblatt herunter und überprüfe Second-Hand-Plattformen im Internet (eBay, Vinted, Fairmondo usw.) - mache dir dabei Notizen:

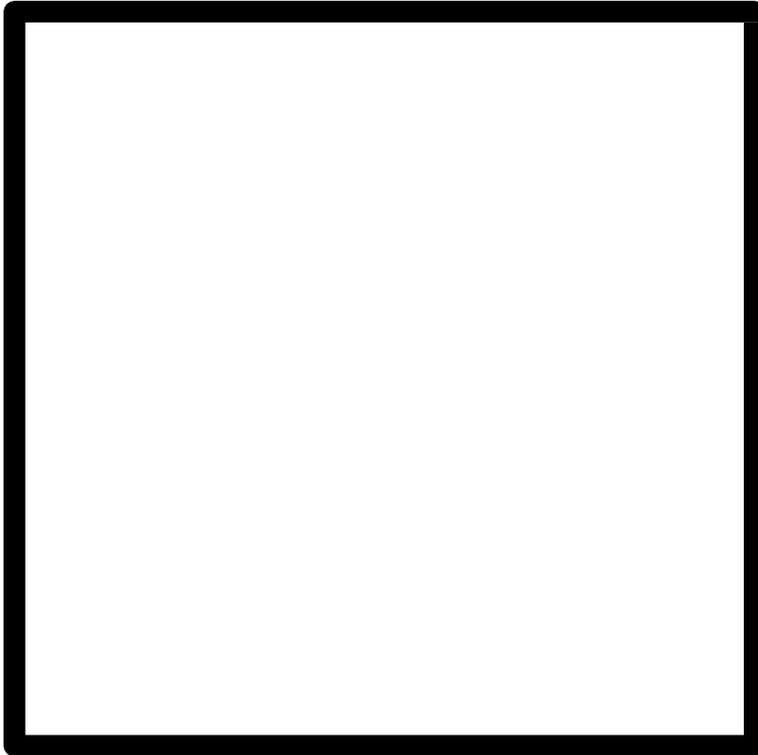
- Vergleiche Angebote und achte auf den Preis, die Beschreibung, Fotos, Bewertungen und den Zustand.
- Notiere, welche Kategorien von Second-Hand-Produkte du kaufen würdest und welche nicht.
- Welche Eigenschaften hat ein gutes/schlechtes Angebot auf der Website?

Schritt 2 - Erstelle dein eigenes Angebot. Verwende dafür die Vorlage und verfasse eine Anzeige für dein zweites, zu verkaufendes Produkt.

Schritt 3 - Lass die Übung Wirklichkeit werden und verkaufe dein Produkt!

Arbeitsblatt: Was trage ich?

Zeichne ein Bild von deinem Blazer, Fleece, Sweatshirt oder deinem Lieblingskleidungsstück:



Ich mag dieses Kleidungsstück, weil:

Mein Kleidungsstück wurde in diesem Land hergestellt:

Mein Kleidungsstück ist aus diesem Stoff gemacht:

Mein Kleidungsstück wurde in diesem Geschäft gekauft:

Meine Lieblings
Marken sind:

1.



Wie behandeln sie die Umwelt?



Wie ist ihr Einfluss auf uns alle?



2.



3.



4.



5.



Marken tauschen Ich kann mir vorstellen, mehr bei diesen Marken zu kaufen:

KUNSTSTOFF ODER NICHT?

Überprüfe aus wie vielen Stoffen deine Kleidung sich zusammensetzt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

✓ Kunststoffe können verschiedene Namen haben. Kreuze in der nachfolgenden Liste die Kunststoffe an.

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> POLYESTER | <input type="checkbox"/> FLEECE |
| <input type="checkbox"/> BAUMWOLLE | <input type="checkbox"/> RAYON |
| <input type="checkbox"/> NYLON | <input type="checkbox"/> WOLLE |
| <input type="checkbox"/> ACRYL | <input type="checkbox"/> LYCRA |
| <input type="checkbox"/> HANF | <input type="checkbox"/> ELASTAN |
| <input type="checkbox"/> POLYPROPYLEN | <input type="checkbox"/> LEINEN |
| <input type="checkbox"/> SPANDEX | <input type="checkbox"/> VISKOSE |
| <input type="checkbox"/> BAMBUS | <input type="checkbox"/> SAMT |

